



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Barfußpfad (99A_0009)

Autor*in: Kalbhenn, Natalie

- 1 **Wer?** Praktikantin (Pw), Schülerin (Sw), Lehrerin (Lw)
- 2 **Wo?** Naturpark
- 3
- 4 **Situation:** 20 Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse besuchen während der Klassenfahrt einen
- 5 Naturpark.
- 6 Pw: „So hier befindet sich also unser Barfußpfad. Ihr habt hier die Möglichkeit die verschiedenen Dinge,
- 7 die sich auf dem Waldboden befinden können, mit den Füßen zu erfühlen. Dazu müsst ihr natürlich
- 8 Schuhe und Socken ausziehen und dann könnt ihr auch schon loslegen.“
- 9 Die Schülerinnen und Schüler ziehen ihre Schuhe aus und begeben sich auf den Barfußpfad. Eine
- 10 Schülerin bleibt etwas abseits allein auf einer Bank sitzen.
- 11 Pw (auf sie zugehend): „Sw was ist los? Hast du keine Lust den Pfad auszuprobieren?“
- 12 Sw zuckt mit den Schultern und sagt: „Eigentlich nicht.“
- 13 Pw: „Warum? Hast du Angst, dass es an den Füßen weh tut? Glaub mir das tut es nicht. Ich hab es
- 14 selbst schon versucht.“
- 15 Sw: „Das weiß ich.“
- 16 Pw: „Woran liegt es dann?“
- 17 Sw sieht zu Boden und sagt: „An meinen Füßen.“
- 18 Pw geht vor ihr auf die Knie und sagt: „Was ist mit deinen Füßen?“
- 19 Sw: „Die sind so hässlich. Ich will nicht, dass die anderen sie sehen und mich dann auslachen.“
- 20 Pw: „Wie kommst du denn darauf, dass deine Füße hässlich sind? Das stimmt nicht. Die Füße von
- 21 jedem hier sehen anders aus. Dafür musst du dich nicht schämen.“
- 22 Lw kommt dazu und sagt: „Na Sw was wird`s denn?“
- 23 Sw: „Ich will nicht wegen meinen Füßen, da lachen die Anderen über mich.“
- 24 Lw: „So ein Unsinn, hör auf dir ständig sowas einzureden. Das ist doch schon wieder das Gleiche, wie
- 25 gestern als du der Meinung warst, du bist zu dick.“
- 26 Pw: „Sw die Anderen werden nicht über dich lachen. Und schau mal die Anderen haben so Spaß. Willst
- 27 du das wirklich verpassen?“
- 28 Sw überlegt, zieht schließlich aber doch die Schuhe aus und sagt: „Na gut aber kannst du bitte
- 29 mitkommen?“
- 30 Gemeinsam gehen sie zum Pfad.